

öffentliche N I E D E R S C H R I F T

VERTEILER:

Körperschaft	: Stadt Norderstedt	
Gremium	: Ausschuss für Umweltschutz, SZ-0397MUQ	
Sitzung am	: 19.01.2000	
Sitzungsort	: Rathaus, Sitzungsraum 3	
Sitzungsbeginn	: 18:30	Sitzungsende : 20:45

Öffentliche Sitzung

Es folgte eine nichtöffentliche Sitzung

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzende/r : gez.

Schriftführer/in : gez.

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Umweltschutz
Sitzungsdatum	: 19.01.2000

Sitzungsteilnehmer

Verwaltung

Breymann, Axel v.
Teilnehmer

18:30 bis 20:45 Protokoll

Prosch, Udo
Oettlein, Stefan
Lüllau, Erika
Verwaltung

18:30 bis 20:45 für Herrn Lücht
18:30 bis 20:45 für Herrn Peters
18:30 bis 20:45

Kurzewitz, Werner
Teilnehmer

18:30 bis 20:45 Abt. 701

Jäger, Thomas
Verwaltung

18:30 bis 20:45 für Frau Reiländer

Farnsteiner, Birgit
Teilnehmer

18:30 bis 20:45 Amt 15

Ebert, Annemarie
Verwaltung

18:30 bis 20:45 ab 18: 50 Uhr

Brüning, Herbert

18:30 bis 20:45 Amt 15

Entschuldigt fehlten
sonstige

Reiländer, Susanne

18:30 bis 20:45

Peters, Thies
Lücht, Bernd
Langeheinecke, Karl-Heinz

18:30 bis 20:45

18:30 bis 20:45

18:30 bis 20:45

Sonstige Teilnehmer

4
VERZEICHNIS DER
TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Umweltschutz
Sitzungsdatum	: 19.01.2000

Öffentliche Sitzung

**TOP 1 :
Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit**

**TOP 2 :
Beratung und Beschlußfassung zur Tagesordnung**

**TOP 3 : M99/0607
Tertialbericht 02 / 1999 des Betriebsamtes hier: Aufgabengebiete Abfallentsorgung
Abwasserbeseitigung**

**TOP 4 :
Klimaschutz - ständiger TOP -**

**TOP 4.1 M99/0606
:
Vorstellung der Energiegutachten der ZEWU für die GS Harkshörn, GS Gottfried -
Keller - Str., GS Harksheide - Nord hier: Zusammenfassung**

**TOP 5 :
Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 20 Uhr aufgerufen -**

**TOP 6 :
AGENDA 21 - ständiger TOP -**

**TOP 7 :
Gentechnik**

**TOP 8 :
Berichte und Anfragen - öffentlich -**

**TOP 8.1 M00/0021
:
Containerstandorte hier: Anfragen von Frau Hahn in der Sitzung des Ausschusses für
Umweltschutz am 15.12.1999**

**TOP 8.2 M00/0022
:
Mülltrennung an Norderstedter Schulen hier: Anfrage von Frau Hahn in der Sitzung**

des Ausschusse für Umweltschutz am 15.12.1999

Nichtöffentliche Sitzung

TOP 9 :

Berichte und Anfragen - nicht öffentlich -

TAGESORDNUNGSPUNKTE

Körperschaft	: Stadt Norderstedt
Gremium	: Ausschuss für Umweltschutz
Sitzungsdatum	: 19.01.2000

TOP 1: Begrüßung und Feststellung der Beschlußfähigkeit

Der Vorsitzende verpflichtet Herrn Jäger als Mitglied des Ausschusses für Umweltschutz.

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung. Er begrüßt die Anwesenden und stellt mit 9 Mitgliedern die Beschlußfähigkeit fest.

TOP 2: Beratung und Beschlußfassung zur Tagesordnung

Es werden keine Anträge zu der Tagesordnung gestellt.

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

TOP 3: M99/0607 Tertialbericht 02 / 1999 des Betriebsamtes hier: Aufgabengebiete Abfallentsorgung Abwasserbeseitigung

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Anlage 1 dieser Niederschrift.

Herr Kurzewitz beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Der Ausschuß für Umweltschutz nimmt den Bericht einstimmig zur Kenntnis.

Frau Hahn bittet die Verwaltung das Thema "Schmutzwasserableitung und Probleme aus dem Fremdwasseranteil", als Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umweltschutz zu setzen.

Sie bittet die Verwaltung ebenfalls das Thema "Abfallwirtschaftliche Kooperation zwischen dem WZV und der Freien und Hansestadt Hamburg" als Tagesordnungspunkt auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Umweltschutz zu setzen.

Sie bittet ferner darum, dem Ausschuß in Form einer Berichtsvorlage das Schreiben des WZV sowie des Kreises Segeberg zur Verfügung zu stellen, sowie den öffentlich rechtlichen Vertrag und eine Stellungnahme des Umweltministeriums zur rechtlichen Würdigung des Kooperationsvertrages.

Der Vorsitzende bittet die Verwaltung um eine Gegenüberstellung der Vor- und Nachteile des jetzigen Konzeptes des Kooperationsvertrages mit dem Optionsvorschlag, dass die thermische Behandlung der Abfälle in MVA erst ab den Jahr 2005 beginnen könnte.

Protokollauszug:

701

TOP 4: Klimaschutz - ständiger TOP -

TOP 4.1: M99/0606

Vorstellung der Energiegutachten der ZEWU für die GS Harkshörn, GS Gottfried - Keller - Str., GS Harksheide - Nord hier: Zusammenfassung

Der Sachverhalt ergibt sich aus der Anlage 2 dieser Niederschrift.

Frau Farnsteiner stellt das Gutachten den Mitgliedern des Ausschusses vor und erläutert die sich aus dem Gutachten ergebenden Konsequenzen. Sie und Herr Brüning beantworten Fragen der Ausschussmitglieder.

Frau Hahn bittet im Zusammenhang mit den Einsparvorschlägen der Grundschule Harkshörn darum, die Inhalte des Stromliefervertrages zwischen den Stadtwerken und der Stadt Norderstedt dem Ausschuß zur Verfügung zu stellen.

Sie bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie ist die Entwicklung der Abgabe der Daten zu den Energie-Bilanzen hinsichtlich der Einhaltung der Dienstanweisung 68/03 – Dienstanweisung für die Hausmeisterinnen und Hausmeister in den Schulen der Stadt Norderstedt- ?
2. Welche Möglichkeiten der Einsparungen gibt es bei der Drittnutzung der schulischen Einrichtungen ?

Sie bittet die Verwaltung um einen Empfehlungsvorschlag zur Umsetzung des Grundsatzbeschlusses zur Wärmedämmung.

Frau Hahn hält es für notwendig, dass ein Vertreter des Amtes 68 zumind. zu jeder zweiten Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz, zum ständigen Tagesordnungspunkt – Klimaschutz - anwesend ist und bittet die Verwaltung dieses zu veranlassen.

Der Vorsitzende bittet darum, dass die Unstimmigkeiten in den Tabellen des Gutachtens (statische Amortisationszeiten) geklärt und berichtigt werden.

Frau Hahn wünscht, dass das Amt 68 bis zur Märzsession des Ausschusses für Umweltschutz auf Basis der Energiegutachten, eine Prioritätenliste erstellt.

Der Ausschuss für Umweltschutz nimmt den Bericht zustimmend zur Kenntnis.

Protokollauszug:

15
68

TOP 5:

Einwohnerfragestunde - wird als erster Tagesordnungspunkt nach 20 Uhr aufgerufen -

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 6:

AGENDA 21 - ständiger TOP -

Herr Brüning berichtet über den Sachstand des Förderantrages beim Landesamt für Natur und Umwelt.

Er berichtet weiter über das Thema der nächsten Sitzung der informellen Arbeitsgruppe AGENDA 21.

Der Vorsitzende ergänzt die Ausführungen.

TOP 7:

Gentechnik

Herr Brüning beantwortet Fragen der Ausschussmitglieder.

Herr Köhler stellt folgenden Antrag :

“Der Ausschuss für Umweltschutz bittet die Verwaltung um eine schriftliche Stellungnahme zu dem Schreiben des BUND (**siehe Anlage 3 der Niederschrift**) unter Einbeziehung der Nutzungseinschränkungen für städtische Liegenschaften bei Pachtverträgen. Der Ausschuss für Umweltschutz bittet darum, dass Thema bei vorliegen der Stellungnahme auf die Tagesordnung zu setzen.”

Der Antrag wird einstimmig angenommen.

Protokollauszug:

15

69

TOP 8:

Berichte und Anfragen - öffentlich -

TOP 8.1: M00/0021

Containerstandorte hier Anfragen von Frau Hahn in der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz am 15.12.1999

1. Wie hoch waren die Gesamtkosten zur Herrichtung der Containerstandorte?

Die Gesamtkosten für die Herrichtung haben in den Jahren 1998 und 1999 DM 51.907,45 betragen. Diese Kosten unterteilen sich in Kosten für Pflasterarbeiten (DM 7.310,52 Sachkosten), Zaunarbeiten (DM 40.005,56) und Pflanzarbeiten (DM 4.591,37 Sachkosten). Die Pflaster- und Pflanzarbeiten wurden von den Mitarbeitern des Betriebsamtes durchgeführt.

2. Wie setzen sich die Kosten (Personal- und Sachkosten) für die Reinigung der Containerstandorte zusammen.

Es sind 3 Fahrzeuge mit je 1 Mitarbeiter neben anderen Tätigkeiten für die Reinigung eingesetzt. In 1999 wurden ab 01.04.99 50.429 min. (= 840 Std.) für die Reinigung der Containerstandorte benötigt. Dieser Reinigungsaufwand entspricht Kosten in Höhe von DM 52.921,26. Davon entfallen DM 35.371,32 auf Personalkosten und DM 17.549,94 auf Sachkosten.

3. Anfang 2000 soll eine weitere Verdichtung der Standorte erfolgen. Wo sind diese geplant?

Unter dem Begriff der Verdichtung ist auch die Zustellung von Containern an vorhandenen Standorten zu verstehen.

So werden im Januar / Februar 2000 bei den Standorten Ahrensweg / Heußweg, Am Exerzierplatz / Sporthalle und Lütjenmoor / Wiesenstraße zusätzliche Altkleidercontainer aufgestellt. Die Standorte Poppenbüttler Straße / Hans-Salb-Straße, Weg am Sportplatz, Birkenweg / Königsberger Straße, Kielort / Segeberger Chaussee, Aurikelstieg / Marommer

Straße, Berliner Allee / Ochsenzoller Straße, Bekwisch / Tarpenbekstraße werden im Januar / Februar erstmalig mit Altkleidercontainern ausgestattet.

Es wird im Januar / Februar 2000 an folgenden Standorten je 1 Papiercontainer zusätzlich aufgestellt: Heidelbergstraße / Sackgasse, Scharpenmoor zw. Haus-Nr. 55 und 67, Friedrichsgaber Weg 589, Lütjenmoor / Wiesenstraße, Syltkuhlen zw. Sauerbruchring und Röntgengang.

Ferner wird das für die Reinigung der Standorte zuständige Personal bei der täglichen Arbeit darauf achten, ob sich zusätzliche öffentliche Flächen für die Einrichtung neuer Standorte anbieten.

4. Wann ist der jährliche Bericht zu den Erfassungsquoten DSD, Papier, Glas, Altkleider zu erwarten?

Im Norderstedter Stadtgebiet sind 1999 1.696,11 t (23,61 kg/E) DSD-Leichtverpackungen, 5.678,22 t (79,05 kg/E) Papier, 2.344,26 t (32,64 kg/E) Glas und 244,67 t (3,41 kg/E) Altkleider eingesammelt worden.

Die von der Verpackungsverordnung geforderte Erfassungsquote von 11,4 kg/E für DSD-Verpackungen und 48 kg/E für Altpapier ist somit deutlich überschritten.

Nicht ganz erreicht werden konnte die Erfassungsquote von 35 kg/E für Glas.

Die Quotenberechnungen für das gesamte Bundesgebiet werden voraussichtlich im Juni 2000 vorliegen.

Protokollauszug:

701

TOP 8.2: M00/0022

Mülltrennung an Norderstedter Schulen hier: Anfrage von Frau Hahn in der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz am 15.12.1999

1. Den Norderstedter Schulen werden im Grundhaushalt 2000 erstmals einrichtungsbezogene Bewirtschaftungskosten i.H.v. 1.000 DM zugewiesen. Aus dieser Haushaltsstelle werden u.a. die Gebühren für Altpapiercontainer an den Schulen bezahlt. Bisher wurden diese Kosten aus den allgemeinen Bewirtschaftungskosten des Amtes 68 beglichen.
2. An der Getrenntsammlung beteiligen sich alle Norderstedter Schulen, entweder in Form von Sammlungen in Altpapiercontainern an den Schulen selbst oder an den nahegelegenen Containerstandorten.
3. Die Getrenntsammlung ist in der Dienstanweisung für die Hausmeisterinnen und Hausmeister in den Schulen der Stadt Norderstedt (DA 68/03) nicht vorgeschrieben.

Protokollauszug:

40

Anfragen:

Frau Hahn bittet um die Beantwortung ihrer Anfragen an das Amt 68 in der Sitzung des Ausschusses für Umweltschutz am 15.12.1999 unter TOP 5.

Sie bittet die Verwaltung, die Inhalte des Contractingvertrages mit den Stadtwerken dem Ausschuß für Umweltschutz zur Verfügung zu stellen.

Protokollauszug:

68

81 (Stadtwerke)